

Seminar zur Wirtschaftsinformatik

Master Data Management

WS 2013/14

Stand 2013-10-16 (mit Seminarthemen)

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende der Studiengänge Bachelor WI (Modulgruppe A6), Bachelor IISM (A5) und Master WI (A3).

MOTIVATION

Mit der zunehmenden Verteilung betrieblicher Anwendungssysteme gemäß den Paradigmen der serviceorientierten (SOA), der komponentenorientierten, der ereignisgetriebenen (EDA) und der workfloworientierten (WFS) Architektur gewinnt das Thema des Master Data Management (Stammdatenmanagement) wieder an Bedeutung. Welche Dienste bzw. welche Komponenten sollen die Master Data verwalten? Wie grenzt sich Master Data vom Management anderer Daten (Bewegungsdaten) ab? Wie aktualisiert man Master Data? Wem „gehören“ die Master Data? Wie geht man mit der Problematik heterogener Begriffsverständnisse um? Wie behandelt man unterschiedliche Datenstrukturen und -formate?

ZIELSETZUNG

Ziel des Seminars ist es, Konzepte und Technologien für Anwendungsarchitekturen zum Master Data Management vorzustellen und zu bewerten. Als Bezugspunkt dafür dient ein Geschäftsprozessmodell gemäß SOM-Methodik, für welches die Anwendungssystem-Architektur unter besonderer Berücksichtigung des Master Data Management zu entwickeln ist.

ABLAUF DES SEMINARS

Aufbauend auf der Vorbesprechung und Themenvergabe (18.10.) und einer Einführung in den Themenbereich (25.10.) werden die einzelnen Themen in Referaten vorgestellt. Die Themen werden in Gruppen von 1 – 2 Studierenden bearbeitet. Das Referat zu einem Thema umfasst Teil-Referate der einzelnen Gruppenmitglieder (Folien hierzu werden von den jeweiligen Referenten separat ausgearbeitet), denen sich eine Diskussion anschließt. Zu jedem Thema wird eine gemeinsame Hausarbeit¹ gefertigt, wobei bei mehreren Autoren die einzelnen Teile namentlich gekennzeichnet werden. Die Hausarbeit kann zeitlich nach dem Referat abgegeben werden, um Erkenntnisse aus der Diskussion berücksichtigen zu können.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Ausreichende Vorkenntnisse im Fachgebiet Systementwicklung und Datenbankentwicklung, die im Regelfall durch die erfolgreiche Absolvierung von mindestens einem Modul aus dem SEDA-Lehrangebot nachgewiesen werden.

STRUKTURIERTES BETREUUNGSKONZEPT

Dem Seminar liegt ein strukturiertes Betreuungskonzept zugrunde. Dieses sieht vor der eigentlichen Präsentation des Seminarvortrags eine (1) Abstimmung der Gliederung/des Folienentwurfs und (2) eine Abstimmung der Vortragsfolien mit dem Betreuer vor. Die zugehörigen Termine werden individuell vereinbart.

SCHEINERWERB

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind:

- Regelmäßige, aktive Teilnahme (belegt durch Anwesenheitsliste).
- Gemeinsame Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit (unter Beachtung der Kriterien für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten) (Gewicht: 50 %).

¹ Siehe <http://www.uni-bamberg.de/seda/leistungen/studium>

- Teil-Referat (Vortrag im Hauptseminar) mit anschließender Diskussion. Die Vortragsunterlagen (Folien) sind separat auszuarbeiten (Gewicht: 50 %).

ZEITPLAN

Datum	Nr.	Thema
18.10.13		Vorbesprechung und Themenvergabe
25.10.13		Einführung in das Rahmenthema (Sinz)
08.11.13	1	Stammdaten versus Bewegungsdaten – was bedeutet diese Unterscheidung für verteilte Anwendungssysteme?
15.11.13	2	Modellgetriebene Anwendungssystementwicklung und Master Data Management
22.11.13	3	Anwendungssystemarchitekturen für das Master Data Management
29.11.13	4	Aktualisierungsstrategien für Master Data
06.12.13	5	Wie kommt man zu den Master Data? Integrations- und Harmonisierungsstrategien für Master Data
13.12.13	6	Master Data Management und Service-orientierte Architekturen
20.12.13	7	Master Data Management im Cloud-Computing
10.01.14	8	Der Einsatz von Technologien des Semantic-Web zur Gewinnung von Master Data
17.01.14	9	Referenzmodell für Master Data Management
24.01.14	10	ORACLE und Master Data Management
31.01.14	11	SAP und Master Data Management
07.02.14		Lessons learned (Sinz)